

EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum Braunschweig

PROGRAMM

SEPTEMBER - DEZEMBER 2014



WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?

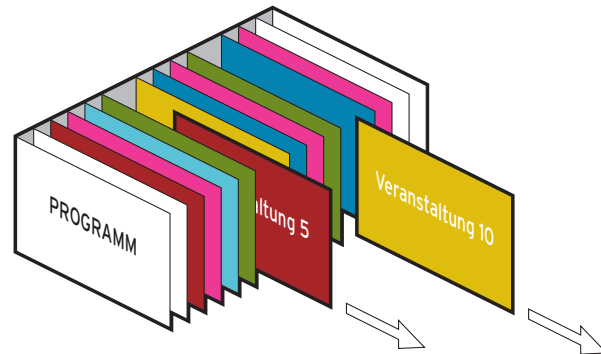
Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen - vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.

Für Veranstaltungen mit Anmeldung finden Sie die entsprechende Anmeldekarte direkt hinter der Veranstaltungskarte.

Anmeldemöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531 - 12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



-  Akademie im Klosterforum
-  Akademie- Tagung
-  Akademie kulturell
-  Akademie regional
-  Akademie am Vormittag
-  Schüler- und Kinderakademie

PROGRAMM

**EVANGELISCHE AKADEMIE
ABT JERUSALEM**

SEPTEMBER - DEZEMBER 2014

EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum Braunschweig

PROGRAMM SEP-DEZ 2014

Sa 20.09.2014,
11.00 Uhr

bis

So 21.09.2014,
13.00 Uhr

**SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS -
INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE
DER RELIGIONEN
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM UND
INTRA JAHRESTAGUNG**

Mi 24.09.2014,
19.00 Uhr

**BILD UND BOTSCHAFT:
BUGENHAGEN UND DIE REFORMATION
IN BRAUNSCHWEIG
AKADEMIE KULTURELL**

Do 25.09.2014,
Mi 22.10.2014,
20.00 Uhr

**KURZGEFASST
NEUE KURZFILME IM GESPRÄCH:
„WIE EIN FREMDER“
AKADEMIE KULTURELL**

Fr 26.09.2014,
19.30-21.00 Uhr

**DARF EVANGELISCHE PREDIGT
HEUTE POLITISCH SEIN?
PODIUMSDISKUSSION**

Mo 29.09.2014,
19.00-21.00 Uhr

**NEUE REIHE GESUNDHEIT:
BIS AN DIE GRENZE GEHEN -
GESUNDHEITSVORSORGE ZWISCHEN
ERSCHÖPFUNG, PERFEKTIONIERUNG
UND RESSOURCENENTWICKLUNG
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 09.10.2014,
19.00-21.00 Uhr

**WOHIN TREIBT DER NAHE OSTEN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Sa 11.10.2014,
8.00-16.30 Uhr

**PILGERN IN DER STADT -
AUF DEM JAKOBSWEG UNTERWEGS
IN BRAUNSCHWEIG
AKADEMIE KULTURELL**

Di 14.10.2014,
19.00-21.00 Uhr

**GLAUBE CONTRA DENKEN -
DER EWIGE BRUDERZWIST
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 16.10.2014,
18.30-21.00 Uhr

**WINDKRAFT AM GRÜNEN BAND -
DER LANDSCHAFTSRAUM VON
HELMSTEDT BIS HESSEN
AKADEMIE REGIONAL**

Do 16.10.2014,
19.00-21.00 Uhr

**IN DER REIHE 1914: ÖSTERREICH ALS
AUSLÖSER DES ERSTEN WELTKRIEGS
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 21.10.2014, 19:00-21:00 Uhr	EVANGELISCHE KIRCHE IM 21. JAHRHUNDERT: TRADITIONSABBRUCH - SCHLIMMER ALS WIR DACHTEN? AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Mi 22.10.2014, 19:00-21:00 Uhr	GESUNDHEIT: „GESUNDHEIT ALS GABE“ - AUTORENLESEUNG AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Mi 22.10.2014, 19.30 Uhr Mi 12.11.2014, 19.30 Uhr Mi 19.11.2014, 18.30 Uhr So 23.11.2014, 17.00 Uhr	ASCHE VON CRAMM UND MARTIN LUTHER AKADEMIE REGIONAL AUF SCHLOSS OELBER
Mi 22.10.2014, 19.30 Uhr	DEMENZ - DAS SCHLEICHENDE VERGESSEN AKADEMIE REGIONAL OSTHARZ / BLANKENBURG
Di 04.11.2014, 19:00-21:00 Uhr	IST DAS NOT- UND FREUDENGESCHREI VERKLUNGEN? -DIE BARMER THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG FÜR HEUTE AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Do 06.11.2014, 19:00-21:00 Uhr	EVANGELISCHE KIRCHE IM 21. JAHRHUNDERT: WENN DIE „FILIALEN“ SCHLIESSEN - IST DIE REGION EIN AUSWEG? AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Fr 07.11.2014, Sa 08.11.2014, Fr 14.11.2014, Sa 15. 11.2014, 09:00 -17.00 Uhr	VON MARTIN LUTHER BIS MARTIN LUTHER KING - REFORMATION UND MENSCHENRECHTE SCHÜLER-AKADEMIE
Mi 12.11.2014, 19:00-21:00 Uhr	IN DER REIHE FRAUEN IN WEIMAR: MARIE JUHACZ (1879-1956) AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Fr 14.11.2014 bis So 16.11.2014	KIRCHE UND POLITIK - ÜBER DIE BILDSPRACHE EINER BEZIEHUNG AKADEMIE TAGUNG
Di 18.11.2014, 19:00-21:00 Uhr	„SO WAHR MIR GOTT HELFE“ - DIE ANRUFUNG GOTTES ALS INSTANZ IM RECHTSWESEN AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Mi 26.11.2014, 19:00-21:00 Uhr	GESUNDHEIT: JEDER IST SEINES GLÜCKES SCHMIED? DIE IDEE DER SELBSTVERANTWORTUNG IN DER GESUNDHEITSPOLITIK AKADEMIE IM KLOSTERFORUM
Do 27.11.2014, 19:00 Uhr	BILD UND BOTSCHAFT: HEILIGEN-RELIQUIEN UND FRÖMMIGKEIT AKADEMIE KULTURELL
Mo 08.12.2014, 19:00-21:00 Uhr	EVANGELISCHE KIRCHE IM 21. JAHRHUNDERT: GEMEINDEN MIT PROFIL - DAS MODELL KIRCHLICHER ORTE AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

WWW.ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE

**ICH INTERESSIERE MICH FÜR DIE EV. AKADEMIE
ABT JERUSALEM UND MÖCHTE IN DEN VERTEILER
AUFGENOMMEN WERDEN:**

Ich möchte das Akademie-Programm **per Post** bekommen.

Ich möchte das Akademie-Programm **per E-Mail** bekommen.

Ich möchte automatisch den Newsletter bzw.
Ankündigungen per E-Mail bekommen.

Absender: (Bitte in Druckbuchstaben)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Postkarte

Bitte
frankieren



**EVANGELISCHE AKADEMIE
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum
Braunschweig

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

**SPIRITUALITÄT DES
FRIEDENS**

**INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE
DER RELIGIONEN**

20.09. - 21.09.2014



SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN

AKADEMIE IM KLOSTERFORUM UND INTRA JAHRESTAGUNG

Sa 20.09.2014, 11.00 Uhr -

So 21.09.2014, 13.00 Uhr

Mit Anmeldung und Gebühr

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Pf. Dr. Reinhard Kirste

Prof. Dr. Dr. D. lit. Manfred Kwiran

Welche konkreten Beiträge zur Friedensstiftung haben die Religionen geleistet? Gibt es eine Spiritualität des Friedens, die Menschen inspiriert und zum Handeln bewegt? Kommen aus dieser Friedens-Spiritualität neue Lebenskräfte, die aufzeigen, wie Gewalt und Kriege überwunden werden können? Wie anschaulich und überzeugend können hierbei regionale Projekte wirken und ermutigen? Ist die Vielfalt der Religionen eher hinderlich oder eine Chance? Projekte aus der interreligiösen Arbeit von INTRA (InterReligiöse Arbeitsstelle) werden vorgestellt. Der diesjährige Projektpreis „für die Komplementarität der Religionen“ wird Prof. Dr. Johannes Lähnemann, Nürnberger Forum, Uni Erlangen, verliehen. Der Preisträger stellt vor, welche friedensstiftenden Versuche die christlichen Kirchen unternommen haben. Die Tagung ist offen für alle Interessierten.

Referenten:

Prof. Dr. Udo Tworuschka,

Dr. Marien van den Boom,

Dr. Ahmad Milad Karimi



BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf

www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN

Sa 20.09.2014, 11.00 Uhr - So 21.09.2014, 13.00 Uhr

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe zusätzlich _____ Personen mit.

Die Teilnehmergebühr für diese Tagung beträgt 30 € pro Person.
Einzahlungen bitte auf das Konto der Landeskirchenkasse:

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

HHSt. 0632.6790 UK 3 / „Spiritualität des Friedens“

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
 - per Post
 - per Newsletter an folgende E-Mail:
 - nein, bitte nicht
 - Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:
-
-

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

SPIRITUALITÄT DES FRIEDENS - INTERRELIGIÖSE BEITRÄGE DER RELIGIONEN

SA 20.09.2014, 11.00 UHR - SO 21.09.2014, 13.00 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum
Braunschweig

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

**BILD UND BOTSCHAFT:
BUGENHAGEN UND
DIE REFORMATION
IN BRAUNSCHWEIG
24.09.2014**



**BILD UND BOTSCHAFT:
BUGENHAGEN UND DIE
REFORMATION IN BRAUNSCHWEIG
AKADEMIE KULTURELL**

Mi 24.09.2014, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Städtisches Museum

Steintorwall 14

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Cecile Hollberg, Direktorin SMBS

Pf. Henning Böger, St. Magni

Kunsthistorische und theologische Betrachtungen von ausgewählten Kunstwerken aus der Sammlung des Städtischen Museum stehen im Mittelpunkt der Abendvortragsreihe „Bild und Botschaft“ im traditionsreichen Museumsbau am Löwenwall.

Am Mittwoch, 24. September 2014, widmen sich Frau **Dr. Cecilie Hollberg**, Direktorin des SMBS, und Magni-Pfarrer **Henning Böger** dem reformatorischen Geschehen in der Stadt Braunschweig in den 20er und 30er Jahren des 16. Jahrhunderts.

Vorgestellt wird dem interessierten Publikum das Gemälde „Bugenhagen proklamiert die Reformation vom Altstadtrathaus zu Braunschweig“ des Künstlers **Carl Friedrich Mayer** (entstanden 1863). Ein Gang in die Sammlung des SMBS schließt den Vortragsabend ab.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Städtischen Museum und St. Magni in Braunschweig

KURZGEFASST

NEUE KURZFILME IM GESPRÄCH:

„WIE EIN FREMDER“

25.09.2014 & 22.10.2014



**KURZGEFASST
NEUE KURZFILME IM GESPRÄCH:
„WIE EIN FREMDER“
AKADEMIE KULTURELL**

**Do 25.09.2014, 20.00 Uhr
St. Magni-Kirche (Ölschlägern)**

**Mi 22.10.2014, 20.00 Uhr
St. Lukas Kirche (Querum)**

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Leitung:

Pf. Henning Böger, St. Magni
Pf. Benedikt Sacha, St. Lukas
Pf. Heiko Lamprecht, ARPM

Unter dem Motto „Kurzgefasst“ präsentiert die neue Themenreihe im Rahmen des EKD-Themenjahres „Reformation & Politik“ ausgewählte Kurzfilme, die Denkanstöße für Gespräche über aktuelle Themen geben - gerahmt von guter Musik.

Gezeigt wird an den beiden ersten Abenden der Kurzspielfilm **„Wie ein Fremder“**. Er erzählt anhand einer Familiengeschichte, was Flucht, Asyl, Abschiebung und Duldung für Menschen bedeuten können. Der Film gibt Impulse, sich mit Begriffen wie Macht, Hoffnung, Heimat, Zukunft, Asyl, Migration auseinander zu setzen und im Gespräch mit anderen den eigenen Standpunkt zu schärfen.

Denkanstöße formulieren die Pastoren **Henning Böger**, **Heiko Lamprecht** und **Benedikt Sacha**.

Kontakt & Information über www.magni-kirche.de

**DARF EVANGELISCHE PREDIGT
HEUTE POLITISCH SEIN?**

PODIUMSDISKUSSION

26.09.2014



**DARF EVANGELISCHE PREDIGT
HEUTE POLITISCH SEIN?
PODIUMSDISKUSSION**

Fr 26.09.2014, 19.30-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

In Kooperation mit dem Atelier Sprache
während des 5. Internationalen
Bugenhagen-Symposiums


Die Predigt ist eine Sonderform der öffentlichen Rede. Als solche wirkt sie wie selbstverständlich auch in den gesellschaftlichen Raum, konkretisiert Glauben im Alltag und nimmt kritisch Stellung. Ob sie über diesen ethischen Aspekt hinaus explizit politisch wirksam sein sollte, ist bis heute umstritten. Die jahrhundertelange Verbindung von „Thron und Altar“ gebietet selbstkritische Distanz. Andererseits erinnern wir uns im 25. Jahr des Mauerfalls an die hohe Bedeutung des friedenspolitischen Engagements der Kirchen in der DDR, in Polen und Ungarn. Glaubten manche danach, am „Ende der Geschichte“ angekommen zu sein, erschrecken uns heute die Anzeichen für eine Wiederkehr des Nationalismus und die Zunahme auch religiös motivierter Kriege. Bedarf es darum nicht geradezu einer prophetischen Stimme?

Darüber diskutieren wir mit **Sven Giegold**, Mitglied des Europäischen Parlaments, Düsseldorf/Straßburg, **Dr. Adrian Korczago**, Direktor Theologische Akademie Warschau, **Prof. Dr. Lajos Szabó**, Rektor Ev.-luth. Fakultät Budapest, **Jörg Röhmann**, Staatssekretär Sozialministerium Niedersachsen, Hannover.

NEUE REIHE
GESUNDHEIT:
BIS AN DIE
GRENZE
GEHEN

GESUNDHEITSVORSORGE ZWISCHEN
ERSCHÖPFUNG, PERFEKTIONIERUNG
UND RESSOURCENENTWICKLUNG

29.09.2014



**NEUE REIHE GESUNDHEIT:
BIS AN DIE GRENZE GEHEN –
GESUNDHEITSVORSORGE
ZWISCHEN ERSCHÖPFUNG,
PERFEKTIONIERUNG UND
RESSOURCENENTWICKLUNG
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mo 29.09.2014, 19.00-21.00 Uhr
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3
38100 Braunschweig

Leitung:
Dr. Lothar Stempin

Die eigene Gesundheitsfürsorge ist bei etlichen Verantwortungs- und Leistungsträgern zu einem Teil des persönlichen Profils und Images geworden. Sportliche Tätigkeiten oder Ernährungsformen werden mit Hingabe und Überzeugung geübt. Die dabei spürbare Leistungsorientierung kompensiert oft eine große Müdigkeit, Erschöpfung und Sinnentleerung. Der Spannungsbogen zwischen psychischen Belastungen auf der einen Seite und der Perfektionierung des eigenen Körpers ist auffällig.

Gesucht wird eigentlich nach der Kraft, die auch im Umgang mit Belastungen gesund erhält und das Wohlbefinden speist. Wege, die zu einem achtsameren Umgang mit der eigenen Person und der Mitwelt führen, werden als heilsam empfunden und erlauben es Menschen, sich wieder den Quellen ihres persönlichen Seins zu öffnen.

Der erste Beitrag der Themenreihe Gesundheit beschreibt diese neue Aufmerksamkeit für Gesundheit und entfaltet das Modell der Achtsamkeit in seiner Bedeutung für eine gesunde Lebenspraxis.

Referent:
Dr. Matthias Lauterbach,
Psychotherapeut und Gesundheitscoach, Hannover

Aktuelle Informationen auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

**WOHIN TREIBT DER
NAHE OSTEN?**

09.10.2014



WOHIN TREIBT DER NAHE OSTEN? AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Do 09.10.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Ingeborg Gerlach, Friedenszentrum

Dr. Uwe Meier, Ev. Akademie

Der Nahe und Mittlere Osten befinden sich im Umbruch, zahlreiche Konflikte bedingen und ergänzen sich. Der Berliner Orientalist Michael Lüders befasst sich in seinem Vortrag mit Ursache und Verlauf der arabischen Revolution, beleuchtet die Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten im Atomstreit mit dem Iran. Er schlägt den Bogen zu den Ereignissen in Ägypten - wahrscheinlich das nächste Land in der Region, das im Chaos versinkt. Und schließlich wendet er sich dem Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern zu: Großisrael oder zwei Staaten für zwei Völker?

Michael Lüders ist Publizist und Islamwissenschaftler. Zuletzt von ihm erschienen: Iran: Der falsche Krieg, München 2012. Weitere Informationen auf seiner Homepage [**www.michael-lueders.de**](http://www.michael-lueders.de)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem
Friedenszentrum Braunschweig

PILGERN IN DER STADT

AUF DEM

JAKOBSWEG

**UNTERWEGS IN
BRAUNSCHWEIG**

11.10.2014





**PILGERN IN DER STADT -
AUF DEM JAKOBSWEG UNTERWEGS
IN BRAUNSCHWEIG
AKADEMIE KULTURELL**

Sa 11.10.2014, 8.00-16.30 Uhr

Mit Anmeldung:

bibliothek.thz@lk-bs.de

(Kai Kröger); Kosten: 15 €,
werden vor Ort eingesammelt!

Treffpunkt: 8.00 Uhr

Kreuzkirche Alt-Lehndorf

Große Straße 13, 38116 Braunschweig
Anreise selbst organisiert

Leitung:

Dieter Prüschenk, Pilgerführer,

Projektleiter Braunschweiger Jakobsweg

Ob das wohl zusammenpasst - das geschäftige Gewimmel einer Großstadt und eine meditativ-spirituelle Pilgerwanderung auf dem Braunschweiger Jakobsweg? Wo bleiben da die Momente der Ruhe und Stille, wie sie die Pilger sonst auf ihren Touren, etwa zwischen Helmstedt und Riddagshausen, suchen und finden?

Diesem vermeintlichen Widerspruch wollen wir auf unserer Stadt-Pilgertour mitten durch das samstägliche Braunschweig nachgehen.

Ruhe und Einkehr bieten dabei einmal mehr die wunderbaren Kirchen unserer Stadt, ob nun der Dom St. Blasius, die Klosterkirche Riddagshausen, St. Magni oder St. Martini sowie St. Jakobi und die Kreuzkirche Alt-Lehndorf, wie auch der Klostergarten von St. Aegidien und der Kreuzgang des Brüdern-Klosters.

Wir treffen uns an der Kreuzkirche in Alt-Lehndorf; von dort bringt uns ein Taxi-Shuttle zur Klosterkirche nach Riddagshausen. Hier starten wir mit einer Andacht unsere Pilgertour auf dem Jakobsweg mitten durch Braunschweig, die wir in der Kreuzkirche in Alt-Lehndorf ausklingen lassen.
(Tourlänge: ca. 12 Kilometer; Rucksackverpflegung!)

GLAUBE

CONTRA

DENKEN

DER EWIGE BRUDERZWIST

14.10.2014



**GLAUBE CONTRA DENKEN -
DER EWIGE BRUDERZWIST
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 14.10.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Uwe Meier

Passen die Erkenntnisse der Naturwissenschaften und das sog. aufgeklärte Denken des 20. und 21. Jahrhunderts in „die Hypothese Gott sei überflüssig“? Stehen also Glaube und Denken einander unversöhnlich gegenüber oder lässt sich Max Planck zustimmen, der behaupten konnte, dass „Wissenschaft und Glaube keine Gegensätze sind, sondern einander bedingen und ergänzen“?

Wir müssen fragen, welchen Freiraum eine sich selbst bescheidende Wissenschaft dem Dialog zwischen Naturwissenschaft und christlichem Glauben öffnet und welche Grenzen sie aus prinzipiellen Strukturmomenten heraus setzt. Vielleicht lässt sich dem Nobelpreisträger Werner Heisenberg zustimmen, der behauptete, dass uns der erste Schluck aus dem Becher der Naturwissenschaft von Gott trennt, Gott aber auf dem Grund des Bechers auf den wartet, der ihn sucht.

Referent:

Dr. Otto-Uwe Kramer,

habilitierter Mathematiker und Physiker, Theologe, Probst em. in Ostholstein.

AKADEMIE REGIONAL

WINDKRAFT

AM GRÜNEN BAND

DER LANDSCHAFTSRAUM VON
HELMSTEDT BIS HESSEN

16.10.2014



WINDKRAFT AM GRÜNEN BAND - DER LANDSCHAFTSRAUM VON HELMSTEDT BIS HESSEN

AKADEMIE REGIONAL

AUSSTELLUNG IN SCHÖNINGEN

ERÖFFNUNG + DISKUSSION

Do 16.10.2014, 18.30 - 21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Schloss Schöningen

Herzoginnensaal

Burgplatz 1 · 38364 Schöningen

Leitung:

Dr. Gudrun Beneke

Dr. Wilfried Theilemann

25 Jahre deutsche Wiedervereinigung sind Anlass, die Grenzgend zwischen Helmstedt und Hessen/Mattierzoll als länderverbindenden Gestaltungsraum in den Blick zu nehmen. Die weite, dünn besiedelte Landschaft ist das Kapital dieser wirtschaftsschwachen Gegend. Sie wird für den sanften Tourismus erschlossen.

Auf dem Boden von Sachsen-Anhalt steht die Realisierung des Grünen Bandes mit der Sicherung unberührter, artenreicher Areale im Vordergrund. Auf niedersächsischer Seite wird ein großräumiger Ausbau der Windenergie und somit die Technisierung der Landschaft befördert. Wie kann das zusammen gehen?

Studierende des Master Landschaftsarchitektur, Leibniz Universität Hannover, - betreut von **Prof. Dr. Martin Prominski, Dipl. Ing. Anna Schwinge** und **Dipl.-Ing. Börries v. Detten** - stellen Entwürfe zur Diskussion, die auf ein Zusammenspiel der kontrastierenden Entwicklungen abzielen.

Vom 20. Oktober bis zum 7. November werden die

Entwürfe im Rathaus Schöningen, Markt 1, ausgestellt:

Mo. - Fr. 8.00 bis 12.00Uhr, Di./Do. 12.00 bis 18.00Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00Uhr

1914

**ÖSTERREICH ALS AUSLÖSER
DES ERSTEN WELTKRIEGS**

16.10.2014



**IN DER REIHE 1914:
ÖSTERREICH ALS AUSLÖSER
DES ERSTEN WELTKRIEGS
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 16.10.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung, Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Hans Ulrich Ludewig

Ganze Bibliotheken sind geschrieben worden über die Frage, wer schuldig ist am 1. Weltkrieg, und bis zum heutigen Tage wird dies leidenschaftlich diskutiert. War es Deutschland mit seinem preußisch geprägten Militarismus? Oder sind wir alle, wie es der spätere englische Premierminister Lloyd George ausgedrückt hat, in den Krieg hineingeschlittert?

Festzuhalten ist, dass Österreich die erste Macht war, die den Krieg erklärt hat. Was hat Österreich dazu veranlasst? Wie dachte man in Österreich darüber, als der Krieg voll im Gange war? Wie haben die Verantwortlichen nach dem Krieg ihr Verhalten beurteilt? Und kann man den oder die Menschen benennen, die die Entscheidungen letztlich getroffen haben?


Diesen Fragen wird der Vortrag nachgehen.

Referent:

Prof. Dr. Gerhardt Schildt,

Braunschweig

**NEUE REIHE:
EVANGELISCHE KIRCHE
IM 21. JAHRHUNDERT
TRADITIONSABBRUCH
SCHLIMMER ALS WIR DACHTEN?
21.10.2014**



**NEUE REIHE „EVANGELISCHE
KIRCHE IM 21. JAHRHUNDERT“:
TRADITIONSABBRUCH -
SCHLIMMER ALS WIR DACHTEN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 21.10.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2-3

38100 Braunschweig

Veranstaltungsreihe in Verbindung
mit der Landessynode der Ev.-luth.
Landeskirche in Braunschweig und
der Kammer für theologische Fragen

Die jüngste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche in Deutschland (V.KMU) hat starke Abschmelzungsprozesse in der Evangelischen Kirche festgestellt. Die Weitergabe der evangelischen Konfession in der religiösen Sozialisation ist nicht mehr selbstverständlich.

Zugleich lässt sich aber immer noch ein beachtliches Potenzial kirchlichen Engagements und sozialer Praxis erkennen. Die evangelische Kerngemeinde ist ehrenamtlich vielfältig engagiert.

Wohin führt der Weg der Kirche zwischen diesen Polen Engagement und Indifferenz? Was bedeutet das für kirchliche Planungen und die Gemeindepraxis vor Ort? Gerhard Wegner hat diese Untersuchung wissenschaftlich begleitet. Welche Lehren zieht er daraus?

Referent:

Prof. Dr. Gerhard Wegner,

Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts (SI) der EKD, Hannover

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

GESUNDHEIT

**GESUNDHEIT
ALS GABE**

AUTORENLESUNG

22.10.2014



**REIHE GESUNDHEIT:
„GESUNDHEIT ALS GABE“ -
AUTORENLESUNG
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 22.10.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler

Das kulturelle Konzept von Gesundheit wandelt sich in Deutschland gegenwärtig erneut. Zwar ist der letzte Paradigmenwechsel, die Erfassung von Gesundheit als ökonomisches Objekt, im gesetzlich geordneten Gesundheitssystem weiterhin dominant aber daneben wächst eine Gesundheitspraxis mit spirituellen Symbolisierungen. Darüber hinaus wird über diese religiöse Dimension eine Begründung von Gesundheit sichtbar, die die Prinzipien der Ökonomisierung überschreitet: Gesundheit wird als Gabe erfasst.

Gesundheit als Gabe lautet der Titel des von Lothar Stempin verfassten Buches aus dem er an diesem Abend vorlesen und anschließend für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen wird.

Pfarrer Dr. Lothar Stempin ist seit langem in der Diakonie tätig und hat sich in den letzten Jahren mit der Bezogenheit von Gesundheit und Religion befasst. Neben Vorträgen und Tagungen berät er Einzelpersonen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung.

AKADEMIE REGIONAL
ASCHE VON CRAMM
UND MARTIN LUTHER
VERANSTALTUNGSREIHE





**ASCHE VON CRAMM
UND MARTIN LUTHER
AKADEMIE REGIONAL
AUF SCHLOSS OELBER**

Veranstaltungsorte

Schloss Oelber

Rittergut 1

Oelber am weißen Wege

Schlosskirche St. Annen

Heinrich-Kinkel-Str.

Oelber

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Verantwortlich:

Pfn. Christiane Coordes-Bischoff

Asche von Cramm (†1528) entstammte dem Adelsgeschlecht der Cramms, das seinen Stammsitz auf Schloss Oelber hat. Er kämpfte im Bauernkrieg von 1525. Auf seine Anregung hin verfasste Luther die 1526 erschienene Schrift „Ob Kriegsleute auch in seligem Stande sein können“. – Im Themenjahr „Reformation und Politik“ ein Anlass, Geschichte und Gegenwart kritisch aufeinander zu beziehen.

Mi 22.10.2014, 19.30 Uhr, Schloss Oelber:

Dr. Armgard Gräfin zu Dohna, Wie kam die Reformation nach Oelber?

Mi 12.11.2014, 19.30 Uhr, Schloss Oelber:

Prof. Dr. Friedrich Weber, Der Feldobrist Asche von Cramm und Martin Luther – Friedensethische Fragen gestern und heute

Mi 19.11.2014, 18.30 Uhr, St. Annen:

Wolfgang Ewig, Die St. Annenkirche zu Oelber und ihre Gedächtnissteine – was verraten sie?

So 23.11.2014, 17.00 Uhr, St. Annen:

Ein Grabstein wird zum Klingen gebracht...

Geistliches Konzert mit Werken von J. Chr. Bach und J. J. Druckenmüller (Solisten, Instrumentalensemble und Kammerchor Riddagshausen)

AKADEMIE REGIONAL

DEMENZ

DAS SCHLEICHENDE
VERGESSEN

22.10.2014





**DEMENZ -
DAS SCHLEICHENDE VERGESSEN
AKADEMIE REGIONAL
OSTHARZ / BLANKENBURG**

Mi 22.10.2014, 19.30 Uhr
Ohne Anmeldung. Eintritt frei

**Diakonissen-Mutterhaus
Elbingerode/Harz**
Unter den Birken 1(Kirchsaal)
www.neuvandsburg.de

Leitung:
PD Dr. Antje Labahn

Die würdevolle Pflege und Begleitung von kranken und alten Menschen ist eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft.

Die Erkrankung „Demenz“ stellt Betroffene, Angehörige und Pflegepersonal vor starken Herausforderungen.

Der Themenabend informiert über Entwicklung und Symptome der Demenz, zeigt Hilfsangebote auf und gibt Impulse zum Umgang mit demenzkranken Menschen. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.


Referent:

Klaus Harsing,
Diplom-Pflegewirt, Pflegedienstleitung Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH
und Leitung Diakonie-Senioren-Zentrum „Friede“ in Elbingerode.

**IST DAS NOT- UND
FREUDENGESCHREI
VERKLUNGEN?**

**DIE BÄRMER THEOLOGISCHE
ERKLÄRUNG FÜR HEUTE**

04.11.2014



**IST DAS NOT- UND FREUDEN-
GESCHREI VERKLUNGEN? -
DIE BARMER THEOLOGISCHE
ERKLÄRUNG FÜR HEUTE
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 04.11.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, Forum Bibliothek
38100 Braunschweig

Leitung:

Pf. Werner Busch,


St. Katharinen Braunschweig

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934 ist zwar als wegweisender Text in die Grundordnung der EKD und die Verfassung der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig aufgenommen worden. Dennoch ist dieses bekenntnishaftes Dokument aus der Zeit des Kirchenkampfes bisher in lutherischen Gebieten weitgehend unbekannt und wirkungslos geblieben.

Doch dabei scheint es nicht zu bleiben. Das 80-jährige Jubiläum dieses vor allem in reformierten und unierten Kirchen anerkannten Textes ist etwa von der ev.-lutherische Landeskirche Bayerns im zurückliegenden Mai zum Anlass genommen worden, die Barmer Erklärung auch für Lutheraner neu zu entdecken.

Anhand von ausgewählten Quellentexten wird in die 6 Thesen der Erklärung eingeführt. Schwerpunkt dieses Vortragsabend wird eine Interpretation der Barmer Erklärung sein, die Pfarrer Werner Busch zur Diskussion stellt.

**EVANGELISCHE KIRCHE
IM 21. JAHRHUNDERT
WENN DIE „FILIALEN“
SCHLIESSEN - IST DIE
REGION EIN AUSWEG?
06.11.2014**



**„EVANGELISCHE KIRCHE
IM 21. JAHRHUNDERT“:
WENN DIE „FILIALEN“ SCHLIESSEN -
IST DIE REGION EIN AUSWEG?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 06.11.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Veranstaltungsreihe in Verbindung
mit der Landessynode der Ev.-luth.
Landeskirche in Braunschweig und
der Kammer für theologische Fragen

Geschäfte, Banken- und Postfilialen wurden geschlossen, aber die Kirche soll im Dorf bleiben. Nur wie denn, wenn die Menschen nicht in der Kirche bleiben und durch den Bevölkerungsrückgang die „Schäfchen“ fehlen? Sind regionale Zusammenschlüsse dann ein Ausweg? Nachbarschaftliche Kooperation gehört seit den 70ern zur Kirchenreform. Standen damals Leitbilder einer Kirche in der Gesellschaft und im Gemeinwesen im Hintergrund, sind es heute oft materielle und demografische Ursachen, die zur Umstrukturierung zwingen und größere Organisationseinheiten nach sich ziehen. Gehen dabei Kirchenbindung, Identifikation und Engagement verloren, oder können auch kreative Prozesse angestoßen werden? Was bringt Regionalisierung und wie kann sie gelingen?, fragen wir Christhard Ebert, der EKD-weit Erfahrungen mit Regionalisierung sammelt.

Referent:

Pf. Christhard Ebert,

Zentrum für Mission in der Region, Dortmund

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor


VON MARTIN LUTHER BIS MARTIN LUTHER KING

REFORMATION UND MENSCHENRECHTE

07.11. - 08.11.2014

14.11. - 15. 11.2014





**VON MARTIN LUTHER BIS
MARTIN LUTHER KING -
REFORMATION UND MENSCHENRECHTE
SCHÜLER-AKADEMIE**

Seminar 1

Fr 07.11.2014, 09.00 - 17.00 Uhr

Sa 08.11.2014, 09.00 - 17.00 Uhr

Seminar 2

Fr 14.11.2014, 09.00 - 17.00 Uhr

Sa 15. 11.2014, 09.00 - 17.00 Uhr

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Leitung:

Gerd Zietlow, Hannover

Prof. Dr. Gottfried Orth, TU Braunschweig

Martin Luther hat für die Glaubensfreiheit gekämpft, Martin Luther King für die Freiheit und Gleichheit der Rassen. Der eine war ein Gegner politischer Revolutionen. Der andere führte auch einen politischen Kampf und löste mit Großdemonstrationen und gewaltlosem Widerstand tiefgreifende Reformen der US-amerikanischen Gesellschaft aus. Obwohl die Reformation die Verbindung von „Thron und Altar“ begünstigte, hat sie dem neuzeitlichen Menschenbild zwischen Gewissensfreiheit und Mitverantwortung Vorschub geleistet.

Die Schüler-Akademie Herbst 2014 betreibt Spurensuche:

Welche Rolle spielen die reformatorischen Definitionen von Freiheit und Verantwortung für die aktuelle Diskussion um die Menschenrechte? Welchen Gefährdungen sind die Menschenrechte heute ausgesetzt, und wie können sie sich im Dialog der Weltanschauungen und Religionen weiterentwickeln?

Die Seminare richten sich an OberstufenschülerInnen. Teilnahme nur auf Vorschlag seitens der Schulen. Die Schüler-Akademie findet im Rahmen des Netzwerkprojektes der Evangelischen Akademien in Deutschland „Die gesellschaftliche Aktualität der Reformation“ statt und wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.

FRAUEN IN WEIMAR

**MARIE
JUCHACZ**

(1879-1956)

12.11.2014



**IN DER REIHE FRAUEN IN WEIMAR:
MARIE JUCHACZ (1879-1956)
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 12.11.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Andrea Freistein-Schade,

Literaturwissenschaftlerin

Claudia Schaare,

Klavier und Gesang

Die zweite literarisch-musikalische Lebensskizze in der Reihe „Frauen in Weimar“ widmet sich Marie Juchacz (1879-1956).

Als Begründerin der Arbeiterwohlfahrt (AWO) spielte sie eine bedeutende Rolle in der Geschichte der deutschen Frauenbewegung und im Kampf um die Gleichberechtigung der Frauen. Als erste Frau in einem deutschen Parlament betrat sie die Rednerbühne mit folgenden Worten: „Meine Damen und Herren. Es ist das erste Mal, dass eine Frau als Freie und Gleiche im Parlament zum Volke sprechen darf und ich möchte hier feststellen, ganz objektiv, dass es die Revolution gewesen ist, die auch in Deutschland die alten Vorurteile überwunden hat.“

Klaus-Peter Bachmann, MdL, wurde 2012 mit der Marie-Juchacz-Plakette ausgezeichnet. Mit dem Vizepräsidenten des Niedersächsischen Landtages und Vorsitzenden des AWO-Kreisverbandes Braunschweig spricht **Dr. Heike Steingass** u.a. über aktuelle Bezüge zur Sozialpolitik.

KIRCHE UND

POLITIK

**ÜBER DIE BILDSPRACHE
EINER BEZIEHUNG**

14.11. - 15.11.2014

KIRCHE UND POLITIK - ÜBER DIE BILDSPRACHE EINER BEZIEHUNG AKADEMIE TAGUNG

Fr 14.11.2014 19.30 - 21.30 Uhr

Sa 15.11.2014, 10.00 - 13.30 Uhr

Mit Anmeldung. Eintritt frei.

So 16.11.2014 10.30 Uhr

Gottesdienst

St. Katharinen am Hagenmarkt

Gemeindesaal,
38100 Braunschweig

Leitung:

Pf. Werner Busch,

St. Katharinen Braunschweig

Nicht erst nach 100 Jahren wird auf den Ersten Weltkrieg zurückgeblickt. Bereits sehr zeitnah kultivierte die deutsche Gesellschaft sowohl literarisch als auch in Denkmälern und Gedenktafeln die Erinnerung an jene politische Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. Auch in evangelischen Kirchen wurde eine theologisch geprägte Erinnerungskultur entwickelt, in der sich ein bestimmtes Verhältnis zwischen Staat und Kirche, Thron und Altar sowie ein Verständnis von Krieg und Frieden aussprach.

Die Tagung greift diese Fragen u.a. am Beispiel von Gedenktafeln der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Katharinen in Braunschweig auf und thematisiert exemplarisch grundsätzliche Aspekte. Der Bogen wird anhand von Trauerfeiern in Kirchen für getötete Soldaten bis in die Gegenwart gespannt. Die Tagung schließt mit einem Gottesdienst am Sonntagmorgen in St. Katharinen.

Referenten:

Prof. Dr. Michael Diers, Institut für Kunst- und
Bildgeschichte der Humboldt-Universität Berlin,

Werner Heinemann, Braunschweig,

Militärpfarrerin Petra Reitz, Hannover,

Pf. Werner Busch, Braunschweig.

BITTE ANMELDEN!

Anmeldung und aktuelle
Informationen auch auf
www.abt-jerusalem-akademie.de

ANMELDEKARTE

KIRCHE UND POLITIK - ÜBER DIE BILDSPRACHE EINER BEZIEHUNG

Fr 14.11.2014 19.30 - 21.30 Uhr, Sa 15.11.2014, 10.00 - 13.30 Uhr

www.abt-jerusalem-akademie.de

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe zusätzlich _____ Personen mit.

Ich möchte regelmäßig über die Veranstaltungen
der Ev. Akademie informiert werden:

- ja, bitte
- per Post
- per Newsletter an folgende E-Mail:
- nein, bitte nicht
- Bitte senden Sie Ihr Programm auch an diese Adresse:

Ort, Datum, Unterschrift (Anmeldeschluss 5 Tage vor Veranstaltung)

ANMELDEKARTE

KIRCHE UND POLITIK - ÜBER DIE BILDSPRACHE EINER BEZIEHUNG

FR 14.11.2014 19.30 - 21.30 UHR,

SA 15.11.2014, 10.00 - 13.30 UHR

(Bitte in Druckbuchstaben)

Absender:

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Tel.:

Mail:

Postkarte

Bitte
frankieren



EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum
Braunschweig

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

„SO WAHR MIR GOTT HELFE“
DIE ANRUFUNG GOTTES ALS
INSTANZ IM RECHTSWESEN
18.11.2014



**„SO WAHR MIR GOTT HELFE“ –
DIE ANRUFUNG GOTTES ALS
INSTANZ IM RECHTSWESEN
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 18.11.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:


Dr. Uwe Meier, Ev. Akademie

Häufiger, als uns immer gleich bewusst wird, sind bildhafte Vorstellungen und Metaphern alltägliche Mittel der zwischenmenschlichen Verständigung. Sie sind auch Mittel der politischen Rhetorik und der suggestiven Überredung. Dienen sie aber auch der juristischen Entscheidungsfindung? Nach unter Juristen verbreiteter Meinung ist das richterliche Urteil das unfehlbare Produkt einer rein rationalen Operation. Doch ist es kein Zufall, dass Juristen den Namen Gottes gern im Munde führten und dies selbst zur Legitimierung fragwürdiger Vorgänge. Als es in den Jahren nach 1945 um die Exkulpation von NS-Verbrechen ging, hatte die Berufung auf Gott und Gottes Gnade Hochkonjunktur. Um die Schreibtischmörder von Dietrich Bonhoeffer und anderen Widerstandskämpfern von Strafe verschonen zu können, sahen die Richter des Bundesgerichtshofs sich vor „eine Aufgabe gestellt, die mit den Mitteln irdischer Rechtsprechung nicht entschieden werden kann“.

Referent:

Dr. Helmut Kramer, Wolfenbüttel

**GESUNDHEIT
JEDER IST SEINES
GLÜCKES SCHMIED?
DIE IDEE DER SELBST-
VERANTWORTUNG IN DER
GESUNDHEITSPOLITIK
26.11.2014**



**GESUNDHEIT:
JEDER IST SEINES GLÜCKES
SCHMIED? DIE IDEE DER
SELBSTVERANTWORTUNG IN
DER GESUNDHEITSPOLITIK
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 26.11.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Lothar Stempin

Zunehmend werden wir dazu aufgerufen, das eigene Gesundheitsschicksal selbst in die Hand zu nehmen. Dies ist eine Abkehr von der Gesundheitspolitik der Moderne, die einen eindeutigen Akteur hatte - den Staat - und eindeutige Objekte, die Bevölkerung: mit seinem gesetzlich geordneten Gesundheitssystem sorgte der Staat für seine Bürger im Sinne einer umfassenden Gesundheitsversorgung. Neuere sozialpolitische Entscheidungen scheinen in diese hergebrachte Arbeits- und Verantwortungsverteilung einzugreifen: Zunehmend sind nun Individuen aufgefordert, aktiv an ihrem Körper zu arbeiten, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen und eigenverantwortlich ein komplexes Risikomanagement zu betreiben. Gesundheitspolitik wird zur Körperpolitik und individualisierten Risikovorsorge.

Diese tiefgreifenden Veränderungen der Sozial- und Gesundheitspolitik in Deutschland werden aus der Perspektive der ethnologischen Forschung beschrieben. Aus diesem Blickwinkel müssen die leitenden Paradigmen von Selbststeuerung und Selbstverantwortung in Zweifel gezogen werden.

Referent:

Prof. Dr. Stefan Beck,

Humboldt-Universität zu Berlin

BILD UND BOTSCHAFT
HEILIGEN-RELIQUIEN
UND FRÖMMIGKEIT
27.11.2014



**BILD UND BOTSCHAFT:
HEILIGEN-RELIQUIEN
UND FRÖMMIGKEIT
AKADEMIE KULTURELL**

Do 27.11.2014, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Städtisches Museum

Steintorwall 14
38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Cecile Hollberg, Direktorin SMBS

Pf. Henning Böger, St. Magni


Kunsthistorische und theologische Betrachtungen von ausgewählten Kunstwerken aus der Sammlung des Städtischen Museum stehen im Mittelpunkt der Abendvortragsreihe „Bild und Botschaft“.

Am Donnerstag, 27. November 2014, gehen Frau **Dr. Cecile Hollberg**, Direktorin des SMBS, und Magni-Pfarrer **Henning Böger** der Frage nach der Bedeutung von Heiligen-Reliquien als Ausdruck christlicher Frömmigkeitspraxis und kostbarer Kunst nach.

Dem interessierten Publikum wird das Arm-Reliquiar der Heiligen Juliana vorgestellt. Kunsthistorische Erwägungen ergänzen sich dabei mit einer evangelischen Perspektive auf die „Last und Lust des Heiligseins“. Ein Gang in die Sammlung des SMBS schließt den Vortragsabend ab.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Städtischen Museum und St. Magni in Braunschweig

**EVANGELISCHE KIRCHE
IM 21. JAHRHUNDERT
GEMEINDEN MIT PROFIL -
DAS MODELL KIRCHLICHER ORTE
08.12.2014**



**„EVANGELISCHE KIRCHE
IM 21. JAHRHUNDERT“:
GEMEINDEN MIT PROFIL –
DAS MODELL KIRCHLICHER ORTE
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mo 08.12.2014, 19.00-21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3

38100 Braunschweig

Veranstaltungsreihe in Verbindung
mit der Landessynode der Ev.-luth.
Landeskirche in Braunschweig und
der Kammer für theologische Fragen

Um unterschiedliche Menschen - nicht zuletzt aus verschiedenen Milieus - zu erreichen, hat die evangelische Kirche gelernt, differenzierte Angebote zu entwickeln. Neben den übergemeindlichen Arbeitsbereichen lassen sich auch durch die Herausbildung von Profilen in Ortsgemeinden Menschen ansprechen, die in den evangelischen Kerngemeinden kaum vorkommen.

Aber dadurch entsteht auch eine gewisse Konkurrenz, nicht zuletzt hinsichtlich der Ressourcenverteilung. Gibt es Wege, die Stärken von Profilkirchen und Ortsgemeinden zu verbinden? Wie kann es heute und morgen gelingen, kirchliches Leben einladend und anziehend zu gestalten? Uta Pohl-Patalong hat dafür das Modell der „Kirchlichen Orte“ ausgearbeitet.

Referentin:

Prof. Dr. theol. Uta Pohl-Patalong,

Professorin für Praktische Theologie an der Universität Kiel

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

IMPRESSUM

Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel. : 0531-120540

Fax : 0531-1205450

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

Mitglieder des Konvents:

Dr. Karl Ermert, Dr. Anja Hesse, Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer,
Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Univ.-Prof. Dr. Nicole Karafyllis,
Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Klein, Armin Maus, Dr. Uwe Meier,
Landesbischof Dr. Christoph Meyns, Dr. Heike Pöppelmann,
Axel Richter, Katharina Schulz

Beratende Mitglieder / Arbeitskreisvorsitzende:

Prof. Dr. Klaus Gahl, Tobias Henkel,

Prof. Dr. Dr. Manfred Kwiran, Dr. Heike Steingaß,

Michael Strauß.

Akademiedirektor:

Pfarrer Dieter Rammler

Akademie regional:

Dr. Gudrun Beneke

Pf. Henning Böger

Pf. Werner Busch

Propst Thomas Gunkel

Sozialdiakon i. R. Paul Koch

Dr. Antje Labahn

Dr. Wilfried Theilemann

Layout: Malte Romainczyk, Druck: Druckzentrum Neumünster

EVANGELISCHE AKADEMIE

ABT JERUSALEM

c/o Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

www.abt-jerusalem-akademie.de

Bankverbindung für Spendenkonto:

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: HHSt. 0632.2210 UK1 AJA.Spendenkonto

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig

